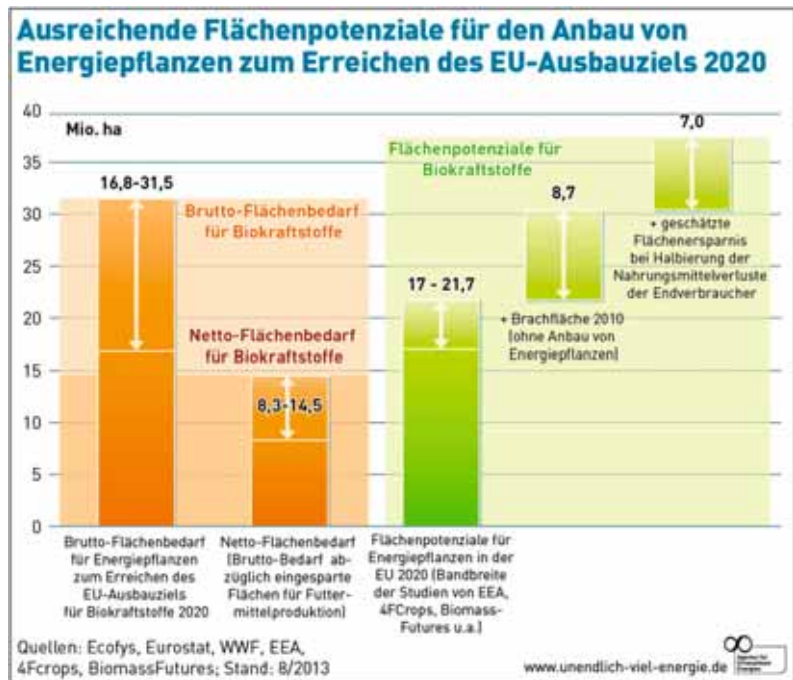


BIOKRAFTSTOFFE

Besser als ihr Ruf

Biokraftstoffe haben sich in der öffentlichen Debatte ungerechtfertigter Kritik zu erwehren. Das geht aus dem neuen Hintergrundpapier „Kritik an Biokraftstoff im Faktencheck“ der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) hervor, das im Oktober in der Reihe „Renews kompakt“ erschienen ist. Klargestellt wird darin unter anderem, dass mit den Ausbauzielen für Biokraftstoffe in Deutschland und der EU keine staatlichen Subventionen verbunden sind, sondern Netto-Beiträge zu Klimaschutz und Versorgungssicherheit geleistet werden. Die finanzielle staatliche Unterstützung für Biokraftstoffe in der Europäischen Union ist massiv gesunken. „Wir brauchen Biokraftstoffe, um unsere Klimaziele zu erreichen“, betont AEE-Geschäftsführer Philipp Vohrer. Es hat sich unter anderem ein Vorwurf, wonach die EU-Staaten 2011 rund 10 Milliarden Euro für die Förderung von Biokraftstoffen ausgegeben hätten, als nicht haltbar erwiesen. Es wird klargestellt, dass in Deutschland die Förderung von Biokraftstoffen in Form von Steuerbegünstigungen massiv zurückgegangen ist und bis 2015 fast vollständig ausläuft. Andererseits sorgen Biokraftstoffe aber für handfeste ökonomische Vorteile, so beim Aufbau von Beschäftigung, der Ver-

ringerung fossiler Brennstoffimporte und der Vermeidung des Ausstoßes von Treibhausgasen. Die EU hat sich das Ziel gesetzt, im Verkehrssektor bis 2020 den Anteil erneuerbarer Energien auf 10 % zu steigern. Dass dieses Ziel mit den heute am Markt verfügbaren Biokraftstoffen ohne Beeinträchtigung der Futter- und Nahrungsmittelproduktion erreicht werden kann, zeigen verschiedene Studien, die mit einem EU-Flächenpotenzial für Biokraftstoffe von rund 20 Millionen Hektar bis zum Ende des Jahrzehnts rechnen.



JETZT VORMERKEN

Rechts-Ratgeber-App

In Kürze erscheint der mobile Rechts-Ratgeber im App-Format. Lassen Sie sich jetzt für den Gratis-Download vormerken!

Die mobile Ratgeber-App „Handwerk & Recht“ gibt Ihnen schnelle, praktische und vor allem klar verständliche Antworten auf die häufigsten Fragen im Bau- und Architektenrecht. Sichern Sie sich Ihren Wissensvorsprung zu rechtlichen Schwerpunkten, z. B. zu den Themen Bauvertrag, Gewährleistung, Abnahme, Mängel und Vergütung, und seien Sie schon jetzt gut gerüstet für das Baurecht 2014!

Infos und Anmeldung für den Gratis-Download unter www.recht-handwerker.de



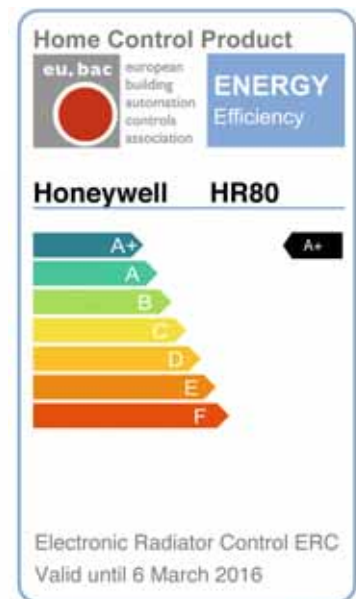
NEUE LABEL

Orientierung für energiebewusste Verbraucher

Verbraucher legen in ihren eigenen vier Wänden zunehmend Wert auf energieeffiziente Haus- und Heiztechniklösungen, den schonenden Umgang mit Ressourcen und eine Begrenzung der Energieverbrauchskosten. Sie informieren sich hierfür aktiv und umfassend über neue Produkte. Um diese umweltbewusst auswählen zu können, werden transparente und aussagekräftige Orientierungshilfen benötigt.

Daher wurden in Europa zwei private Energieeffizienz-Label initiiert, die Verbraucher bei der Kaufentscheidung unterstützen: Das eu.bac Energy Efficiency Label bewertet die Regelgüte und energetisch relevanten Produkteigenschaften von elektronischen Thermostatreglern. Die Klassifizierung

erfolgt ähnlich wie bei Elektro-Haushaltsgeräten mit den Kategorien A+ bis E. Das Label TELL klassifiziert mechanische Thermostatregler anhand der offiziellen EN 215. Honeywell ist einer der wenigen Hersteller, dessen Thermostatregler mit beiden Labels ausgezeichnet sind – und das mit der jeweils höchsten Energieeffizienzklasse A bzw. A+.



DAS ZITAT DES MONATS

Man muss die Tatsachen kennen, ehe man sie verdrehen kann!

(Mark Twain, amerikanischer Schriftsteller)

ANTWORTEN ZUR ENERGIEWENDE

TGA-Praxishandbuch

Renommierete Autoren, aktuelle Themen, praxisbezogene Darstellung: Uponor und der Beuth Verlag geben im Oktober den Band 2 des Praxishandbuchs der technischen Gebäudeausrüstung (TGA) heraus. Auf über 700 Seiten werden in neun Kapiteln sehr anschaulich Antworten auf die Anforderungen der Energiewende an die technische Gebäudeausrüstung gegeben.

Zur Darstellung gehören methodische Anleitungen ebenso wie Planungsempfehlungen für Baukonstruktionen und TGA unter Berücksichtigung des Standes der Wissenschaft und der Technik. Vollständig neue Kapitel zu Bauphysik, Raumluft- und Klimatechnik, Kälte-Wärme-Verbund, Lebenszykluskosten (LZK) und Gebäudezertifizierung vermitteln nun einen gesamten Überblick über aktuelle Entwicklungen aller Fachgebiete der TGA.

**Buch plus Download
als PDF-Dokument
für 19,90 Euro**

Band 2 des Praxishandbuchs wird Architekten und TGA-Fachplanern als unverzichtbares Arbeitsmittel ebenso empfohlen wie Handwerkern.

Das Praxishandbuch der TGA kann online zum Preis von 19,90 Euro direkt bei Uponor bestellt werden: www.uponor.de/praxishandbuch. Beim Kauf des Praxishandbuchs erhält der Besteller zudem einen Link zum Download des Buches als PDF-Dokument. Alternativ ist das Buch, ISBN 978-3-410-17155-3, auch beim Verlag und über den Buchhandel zu beziehen.

